

**EICHENBÜHL.** In seiner öffentlichen Sitzung am Mittwoch hat der Eichenbühler Gemeinderat folgende Themen behandelt.

**Entschädigung für Wahlhelfer:** Der Gemeinderat hat sich mehrheitlich für eine Entschädigung der ehrenamtlichen Wahlhelfer bei der Kommunalwahl 2014 in Höhe von 25 Euro entschieden. Damit liegt die Entschädigung im Rahmen der Empfehlung des Landratsamtes. Der Gegenvorschlag, die Entschädigung mit 20 Euro auf dem Stand der Kommunalwahl von 2008 zu belassen, fand keine Mehrheit.

**Bildung von Wahlbezirken:** Wie bei der vorigen Kommunalwahl werden für Eichenbühl folgende Wahlbezirke gebildet: Eichenbühl (1) und Briefwahl (11), Riedern (2), Windischbuchen (3) und Heppdiel (4). Die Stimmzettel für Bürgermeister und Landrat werden jeweils vor Ort, jene für Gemeinderat und Kreistag in Eichenbühl ausgezählt. Ausnahme ist der Ortsteil Windischbuchen, dort werden wegen des geringen Umfangs und zur Entlastung

der Helfer alle Stimmen vor Ort ausgezählt.

**Verkehrsüberwachung:** Bürgermeister Günther Winkler (CSU) informierte die Räte über das Rechnungsergebnis der Kommunalen Verkehrsüberwachung. Einnahmen von 32200 Euro stehen Ausgaben für die Überwachung von 29700 Euro gegenüber. Nach Abzug der Verbandsumlage von 1300 Euro verbleiben rund 1200 Euro in der Gemeinde. Der Bürgermeister betonte, dass die Einnahmen geringer als in den Jahren zuvor seien. Ursache sei aber nicht die bessere Einhaltung der Geschwindigkeit durch die Verkehrsteilnehmer, sondern die Tatsache, dass man die für Kontrollen verfügbaren 15 Stunden je Monat auch für die Überwachung von weniger frequentierten Nebenstraßen verwendet habe.

**Klärschlamm weiterhin belastet:** Die Gemeinde Eichenbühl kann auch weiterhin den Klärschlamm der Kläranlage nicht in der Landwirtschaft ausbringen lassen (wie mehrfach berichtet). Bei einer erweiterten Kontrollun-

tersuchung wurde festgestellt, dass die PCB-Grenzwerte gemäß Abfallklärverordnung weiterhin nicht eingehalten werden. Der jeweilige Grenzwert von 0,2 Milligramm je Kilogramm Klärschlamm wurde bei der PCB-Komponente 28 mit 0,63 Milligramm pro Kilogramm und bei der Komponente 52 mit 0,238 Milligramm pro Kilogramm überschritten.

**Werbeanlage an der Hauptstraße:** Mit Abriss der Dreschhalle in Eichenbühl ist auch die dort stehende Werbeanlage abzubauen. Winkler informierte den Gemeinderat, dass man mit der betreuenden Firma einen alternativen Standort in der Nähe gesucht habe. Wenn seitens des Straßenbauamtes keine Einwände erfolgen, könnte die neue Anlage an der Ausfahrt der Schule in die Hauptstraße in Richtung Riedern neu errichtet werden. Der Gemeinderat erteilte hierfür die Zustimmung.

**Einsätze der Rot-Kreuz-Bereitschaft:** Winkler informierte, dass die Rot-Kreuz-Bereitschaft Eichenbühl mit ih-

rem Rettungswagen im vergangenen Jahr neun Einsätze hatte. Neben Eichenbühl (vier Einsätze) war das Fahrzeug auch für Miltenberg mit zwei Einsätzen und je einem Einsatz in Umpfenbach, Großheubach und Laudnbach angefordert worden. Zudem hatte die Eichenbühler Bereitschaft bei acht Blutspendeterminen insgesamt 63 Helfer im Einsatz.

**Wasserverluste reduziert:** Bürgermeister Winkler präsentierte eine Übersicht, die die Differenz zwischen dem Wasserbezug bei der Energieversorgung Miltenberg-Bürgstadt und dem Verkauf im Ortsteil Eichenbühl zeigt. Erfreut war Winkler, dass die Gemeindearbeiter in der Vergangenheit bei der Suche nach Undichtigkeiten im System offensichtlich erfolgreich waren. War 2010 noch ein Verlust von 28000 Kubikmeter durch Lecks zu verzeichnen gewesen, so wurde 2013 die Differenz zwischen Bezug und Verkauf auf 8800 Kubikmeter reduziert. Dabei sind die kürzlich erfolgten Lecksuchen und Reparaturarbeiten am Leitungsnetz noch nicht berücksichtigt. *acks*